

Der Oberst = le colonel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **55 (1980)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-703371>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Oberst — le colonel



Er ist hoch gewachsen. Schlanke, sportliche Erscheinung. Das Gesicht getönt von Sonne, Wind und Sturmwehler. Forschende Augen hinter grossen Brillengläsern. Spricht Deutsch und Französisch so, als wären beides seine Muttersprachen. Wenn er sich des heimatlichen Dialekts bedient, verrät er seine Herkunft: vom oberen Teil des Rhonetals. Es ist der Oberst im Generalstab Theodor Wyder, Kommandant der Artillerie-Schulen in Sitten und gleichzeitig Commandant de la place d'armes Sion. Für die deutschsprachigen Wehrmänner ist er «dr Oberst», für die Romands «le colonel». Berufsoffizier, Instruktor, Lehrer, Erzieher, Führer. Ein vielbeschäftigter Mann. Ein Kommandant, der Verantwortung zu tragen hat und Verantwortung nicht scheut. Trotzdem findet er noch Zeit für die Mitarbeit am «Schweizer Soldat», dessen Leser seine fundierten, gedankentiefen Beiträge schätzen. — Wir haben Oberst Wyder vergangenen Herbst anlässlich eines «Tages der offenen Tür» der Art RS 227 besucht und begleitet. Diese wenigen Bilder mögen einen, zugegeben etwas knappen Eindruck vermitteln von der Präsenz des Kommandanten an diesem ereignisreichen und für Gäste, Rekruten und deren Vorgesetzte wohl erinnerungswürdigen Tag. Oberst Wyder steht hier für alle anderen Schulkommandanten in unserer Armee. Er symbolisiert ihre Aufgabe, ihre Verantwortung und ihr Ziel: Aus jungen Menschen tüchtige Wehrmänner zu formen, sie von der Glaubwürdigkeit unserer Armee und ihres eigenen soldatischen Tuns zu überzeugen. — Wir danken Oberst i Gst Wyder für das, was er uns gezeigt und geboten hat. Wir danken allen Instruktoren unserer Armee für ihre Arbeit und für ihren Einsatz. H.



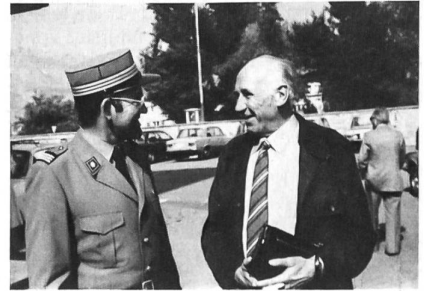
Flankiert von der Fahne spricht der Schulkommandant Worte der Begrüssung für die Eltern der Rekruten, für Gäste und Veteranen.



Ob langgedienter Veteran, ob ABC-Schütze — der Kommandant hat für jeden ein freundliches Wort.



Aufmerksamer Zuschauer unter den Veteranen . . .



Der Oberst und der Redaktor.



. . . und «Regisseur» des militärischen Programmablaufs. Hier werden den Besuchern die Batterien vorgestellt.



Der Kommandant als Zuhörer und «Mitspieler» unter seinen Rekruten . . .



Der Oberst begrüsst Freunde, Kameraden, Eltern, politische Prominenz und was so alles die lange Liste der Eingeladenen ziert. . .



. . . und als Beobachter beim Geschützexerzieren.



. . . und als fürsorglicher Gastgeber inspiziert er mit den beiden Waffenplatz-Feldpredigern, ob es mit der Verpflegung der vielen Gäste auch wirklich klappt.



Krönender Abschluss des Tages war das gut gelungene, eindrucksvolle Scharfschiessen, das vom beachtlichen Können der jungen Artilleristen eindrucksvolles Zeugnis ablegte.